

zeppelin universität

Forschungszentrum Verbraucher, Markt und Politik | **CCMP**

Newsletter | Oktober 2021

Liebe Mitglieder des Netzwerks Verbraucherforschung Baden-Württemberg,

liebe Leserinnen und Leser,

mit unserer Herbstausgabe des CCMP-Newsletters übersenden wir Ihnen wie gewohnt Interessantes aus dem Bereich Verbraucherforschung und -politik.

Es freut uns, Ihnen in der heutigen Ausgabe die neue Leiterin des CCMP, Prof. Dr. Anja Achtziger kurz vorzustellen. Ab dem 1. Januar 2022 wird sie das Amt von Prof. Dr. Lucia A. Reisch, die einen Ruf nach Cambridge angenommen hat, übernehmen.

Gerne nehmen wir Ihre Publikationen, aktuelle Veranstaltungen und Projekte in unseren Newsletter auf oder stellen Ihr Institut vor. Schreiben Sie uns einfach unter ccmp@zu.de eine Email.

Herzliche Grüße

Lucia A. Reisch | Sabine Bietz

Constantin Palmer

Neue Mitglieder im Netzwerk Verbraucherforschung Baden-Württemberg sind herzlich willkommen. Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf, per Mail (ccmp@zu.de) oder telefonisch (07541 6009 1364).

Aktuelles

Vorstellung Prof. Dr. Anja Achtziger | Neue Leiterin des CCMP ab dem 1. Januar 2022

Anja Achtziger ist seit 2012 Inhaberin des Lehrstuhls für Sozial- und Wirtschaftspsychologie an der Zeppelin Universität. 2003 schloss sie ihre Promotion an der Universität Konstanz ab. Nach ihrer Habilitation, welche 2008 erfolgte, übernahm Prof. Dr. Achtziger die Vertretung des Lehrstuhls für Sozialpsychologie und

Motivation an der Universität Konstanz. Anja Achtziger ist (neben ihren vielen Funktionen) nicht nur Mitglied im Forschungsbeirat und kennt das CCMP sehr gut aus gemeinsamen Projekten und Veranstaltungen, sondern ist darüber hinaus auch Vizepräsidentin Forschung der Zeppelin Universität und dadurch mit der Forschungsförderung im Land eng vertraut und betraut. Neben ihrem Engagement für das Netzwerk Verbraucherforschung Baden-Württemberg ist Anja Achtziger im Koordinierungsgremium des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz sehr aktiv...[weiterlesen](#)

Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz | Verbraucherschutzpreis 2022

Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz schreibt zusammen mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport sowie mit der Verbraucherkommission Baden-Württemberg in diesem Jahr wieder einen Schülerwettbewerb zur Verbraucherbildung aus. „Bei uns wird Verbraucherbildung großgeschrieben – für einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld“ lautet das Motto des Verbraucherschutzpreises 2022. Er richtet sich an alle allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg. Teilnehmen können Schulklassen, Schülergruppen oder einzelne Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen. Einsendeschluss ist der 27. Februar 2022...[weiterlesen](#)

Tagung des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen (SVRV) „Personalisierte Verbraucherinformation – ein Werkstattbericht“

Der SVRV hatte am 21. September 2021 zu einer virtuellen Veranstaltung zum Thema „Personalisierte Verbraucherinformation – Ein Werkstattbericht“ eingeladen. Mehr als 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Wissenschaft, Verbraucherschutz, Wirtschaft und diversen Ministerien nahmen die Einladung an und beteiligten sich an den Diskussionen. Die Verbraucherinformation gehört zu den zentralen Elementen des Verbraucherrechts und der Verbraucherpolitik. Sie soll Informationsasymmetrien beseitigen und Verbraucherinnen und Verbraucher dazu befähigen, selbstbestimmt rationale Entscheidungen im Geschäftsverkehr zu treffen. Tatsächlich sind Verbraucherinnen und Verbraucher mit dem Umfang der ihnen übermittelten Informationen jedoch oftmals überfordert (information overload) oder sie werden mit für sie nicht relevanten Informationen konfrontiert (information mismatch). Die Effektivität des geltenden Informationsparadigmas wird daher vielfach in Frage gestellt. Informationen zur Veranstaltung, die Präsentationen und Studien finden Sie hier...[weiterlesen](#)

Studien | Berichte | Publikationen

Lucia A. Reisch & Cass R. Sunstein (2021). Plant-based by default. One Earth, 4(9), 1205-1208.

To mitigate climate change, food systems must reduce their greenhouse gas emissions. For consumers, this means switching to more plant-based diets and wasting less food. A behaviorally informed policy employing nudges – educative and architectural – can be a cornerstone. Plant-based defaults promise large reduction effects while maintaining freedom of choice...[weiterlesen](#)

acatech (Hrsg.) (2021). Transformation der Mobilität (acatech HORIZONTE). München: acatech.

Wer an Mobilität denkt, denkt oft an das Auto, das Fahrrad, den Bus oder die Bahn. Dabei ist Mobilität viel mehr: Sie gibt uns Freiheit und Selbstbestimmung, sie ermöglicht uns, zur Arbeit zu kommen, ein Einkaufserlebnis oder den Arztbesuch, Freunde zu treffen und unsere Kinder in die Schule zu bringen. Mobilität ist Teilhabe am Leben. Gleichzeitig erzeugen wir dadurch Verkehr, und das wiederum hat Folgen für die Umwelt. Wie lässt sich eine Mobilität gestalten, die auf die Bedürfnisse aller Menschen eingeht und gleichzeitig dazu beiträgt, die Klimaziele zu erreichen? Welche Rolle spielen dabei Technologien und neue Mobilitätsmodelle? Was können wir von der Fahrradhauptstadt Kopenhagen über moderne Stadtplanung lernen? Diesen und weiteren wichtigen Fragen widmet sich die diese HORIZONTE-Ausgabe...[weiterlesen](#)

Sara Elisa Kettner, Christian Thorun, Florian Kutzner & Celina Kacperski (2021). Personalisierte Verbraucherinformationen. Berlin: Geschäftsstelle des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen bei dem Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

Verbraucherinformationen sind im Konsumalltag der Verbraucherinnen und Verbraucher allgegenwärtig. Der Gesetzgeber setzt Verbraucherinformationspflichten ein, um Verbraucherinnen und Verbrauchern bei Konsumententscheidungen eine möglichst gute Informationsgrundlage zu ermöglichen und sie vor Marktversagen zu schützen. Jedoch wird seit einigen Jahren u.a. unter dem Begriff des Information-Overloads eine Debatte darüber geführt, dass die Vielzahl von Verbraucherinformationen ihr Ziel bei Verbraucherinnen und Verbrauchern verfehlt. Deshalb wird in der Verbraucherforschung und -politik u.a. darüber diskutiert, Verbraucherinformationen zu personalisieren und Verbraucherinnen und Verbraucher so passgenauer zu informieren. Jedoch liegen noch keine empirischen Erkenntnisse zur Wirksamkeit und Akzeptanz einer solchen Personalisierung vor. Aus diesem Grund war es Ziel der Studie zu untersuchen, inwieweit personalisierte Verbraucherinformationen einen Einfluss auf das Entscheidungsverhalten von Verbraucherinnen und Verbraucher haben...[weiterlesen](#)

Camille Lefrançois-Coutant (Hrsg.) (2021). Covid-19: Introduction to International Panel on Behavior Change (IPBC) Issues. IPBC - International Panel on Behavior Change. Thematic Report. Informed Food for Thought No. 1.

The Covid19 virus crisis and the strategies to reduce its sanitary impacts offer many parallels to the ecological crisis, important to the IPBC's goal of working on behavioral drivers of change and non change. These IPBC's articles propose interesting food for thoughts on the factors playing a role in our capacity to change and to resist change. They are based on informed observations and research results undertaken by scientists working on drivers of behavioral change and non change from many disciplines...[weiterlesen](#)

Viola Muster, Julius Rauber & Christian Thorun (2021). Wege zu einer nachhaltigen öffentlichen Gemeinschaftsverpflegung in Nordrhein-Westfalen. Berlin: ConPolicy.

Die Studie beleuchtet ausgewählte Good-Practice-Beispiele, wie die öffentliche Gemeinschaftsverpflegung z.B. in Schulen oder Behördenkantinen in anderen Städten und Bundesländern nachhaltiger gestaltet wird. Aufbauend auf einer Analyse der spezifischen Rahmenbedingungen im Flächenland NRW, werden Empfehlungen für eine nachhaltige(re) öffentliche Gemeinschaftsverpflegung in NRW abgeleitet. So wird empfohlen, einen Dialogprozess zu nachhaltiger Ernährung zu initiieren, um eine Ernährungsstrategie für NRW zu entwickeln. Auch wird empfohlen, konkrete Umsetzungshilfen für die Kommunen auf den Weg zu bringen: Regionale Kompetenzstellen für nachhaltige Beschaffung und Wertschöpfung, ein Landesprogramm Bio-Städte NRW und eine Kantinenberatung für nachhaltige Verpflegung...
[weiterlesen](#)

Beate Gebhardt (2021). Quo vadis? Ansätze der Qualitätssicherung von Nachhaltigkeitswettbewerben für Unternehmen. Ergebnisse eines Experten-Workshops. Agricultural Economics Working Paper Series Hohenheimer Agrarökonomische Arbeitsberichte, Arbeitsbericht Nr. 31. Stuttgart-Hohenheim: Institut für Agrarpolitik und Landwirtschaftliche Marktlehre.

Dieser Bericht fasst die Ergebnisse eines Expertenworkshops zum Thema „Ansätze und Möglichkeiten zur Qualitätssicherung von Nachhaltigkeitswettbewerben“ zusammen, der am 4. November 2020 erfolgreich durchgeführt wurde. Im Workshop wurden gemeinsam mit Akteuren aus Praxis und Wissenschaft Ansätze zur Qualitätsverbesserung und Visualisierung hoher Qualitätsstandards bei Nachhaltigkeitswettbewerben identifiziert und von den Experten bewertet. Wesentliche Schritte und Forschungsprojekte für die Zukunft wurden definiert. Die wichtigsten Ergebnisse der

Veranstaltung sind: 1.) die Wirkung und Kraft von Nachhaltigkeitswettbewerben als potenzielle Treiber des Nachhaltigkeitswandels ist gefährdet (Bedeutungsverlust); 2.) um ihr Profil zu schärfen, hochwertige Nachhaltigkeitswettbewerbe sollen sichtbarer werden (Visualisierung); 3.) die Initiative BEST an der Universität Hohenheim startet einen Dialog zur Entwicklung von Kriterien für hochwertige Nachhaltigkeitswettbewerbe (Orientierung)...[weiterlesen](#)

Steffen Kroschwald (2021). Künstliche Intelligenz im autonomen Auto. Datenschutz und Datensicherheit – DuD, 45, 522–528.

Der Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) in autonomen Fahrzeugen wirft Datenschutzfragen auf. Der Beitrag analysiert Spannungsfelder, die bei Entwicklung und Betrieb autonomer Fahrzeuge entstehen. Gleichzeitig werden Wege aufgezeigt, wie die KI innerhalb eines geeigneten Gestaltungsrahmens die Mobilität revolutionieren kann – ohne dabei den Menschen vom „Driver’s Seat“ seiner informationellen Selbstbestimmung zu verdrängen....[weiterlesen](#)

Michael-Burkhard Piorkowsky & Karl Kollmann (Hrsg.). Eigensinnige und unorthodoxe Vordenker für eine Kritische Konsumtheorie. Reihe Kritische Verbraucherforschung. Wiesbaden: Springer.

Der Band bietet Beiträge über Grundlagen der aktuellen Konsumtheorie und Konsumforschung, die sich fast gänzlich aus ursprünglich unorthodoxen Ansätzen gegen die traditionelle mikro- und makroökonomische Theorie entwickelt haben. Die Anregungen kamen vor allem aus der Sozialökonomischen Verhaltensforschung und der Ökologischen Ökonomik. Aber die Rezeption ist sehr lückenhaft und die Historie ist weitgehend vergessen. Mit Bezug auf Arbeiten früherer Autoren werden neue Argumente in die aktuelle Diskussion um Entgrenzungen und Paradoxien im Konsum und der nach wie vor eng verstandenen Verbraucherrolle geboten...[weiterlesen](#)

Call for Papers und Stellenausschreibungen

Food Policy | Special Issue Call: Food Security Strategies for a Changing World

The Editors invite submissions of original research papers, synthesis reviews, and rigorous perspective essays that can enhance researchers and senior private and public executives' understanding of the opportunities and constraints to food security strategies at local, national and global levels in a rapidly changing

world. Population and income growth will fuel substantial expansion in food demand in the years ahead, while the climate and biodiversity loss crises underscore the sustainability challenges of supply expansion following a business-as-usual model. At the same time, sharp expansion in global food insecurity arising from the economic disruptions arising from the COVID-19 pandemic have laid bare socioeconomic inequities within and among countries that imperil food security advances. The objectives of the special issue are: To present state-of-the-art multidisciplinary scientific approaches to the evaluation of the food security situation of the world today and in coming decades; to identify and evaluate candidate policy solutions aimed at increasing food security at local, national and global scales and to identify knowledge gaps in this field and provide a basis for future collaborative, policy-oriented research. Deadline is December 15, 2021...[weiterlesen](#).

**Bundesministerium für Bildung und Forschung |
Bekanntmachung: Richtlinie zur Förderung von
Projekten zum Thema „KI-Anwendungshub
Kunststoffverpackungen – nachhaltige
Kreislaufwirtschaft durch Künstliche Intelligenz“ im
Rahmen der KI-Strategie der Bundesregierung und
der Strategie „Forschung für Nachhaltigkeit (FONA)“**

Mit der Förderrichtlinie sollen Anwendungen von Methoden der Künstlichen Intelligenz (KI) für eine ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft im Bereich Kunststoffverpackungen vorangetrieben werden. Im Sinne der Strategie KI der Bundesregierung sollen dadurch die Potenziale von KI für den Umwelt- und Klimaschutz nutzbar gemacht werden. Ziel der Förderrichtlinie ist die Errichtung eines KI-Anwendungshubs mit großer Strahlkraft, in dem KI-gestützte Lösungen für die Kreislaufführung von Kunststoffverpackungen praxisreif entwickelt und entlang der gesamten Wertschöpfungskette anhand eines Anwendungsfalls demonstriert werden. Dabei zeichnet sich der KI-Anwendungshub durch die Mitwirkung aller relevanter Stakeholder, die Integration von Transferpartnern als Multiplikatoren sowie eine hohe Sichtbarkeit und Übertragbarkeit der Ergebnisse aus. Die digitale Kompetenz und Innovationskraft des deutschen Wirtschafts- und Forschungsstandorts soll dadurch gestärkt und in den Dienst nachhaltiger Entwicklung gestellt werden. Mit dem KI-Anwendungshub soll der Einsatz von KI in der betrieblichen Praxis, insbesondere im Mittelstand, von der Kunststoffverarbeitung bis hin zum Recycling etabliert werden. Einreichfrist ist der 15. Dezember 2021...[weiterlesen](#)

**Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) |
Projektförderung**

Die DBU fördert innovative, modellhafte und lösungsorientierte Vorhaben zum Schutz der Umwelt. Gegenstand der Förderung sind Forschung, Entwicklung und Innovation im Bereich umwelt- und gesundheitsfreundlicher Verfahren und Produkte, der Austausch von Wissen über die Umwelt zwischen Wissenschaft, Wirtschaft,

öffentlichen oder privaten Stellen, sowie Vorhaben zur Vermittlung von Wissen über die Umwelt. Da der Fokus der Förderung insbesondere auf kleinen und mittelständischen Unternehmen liegt, ist es erwünscht, dass Antragsstellende einer Hochschule Kooperationsprojekte anstreben. Einreichung jederzeit möglich... [weiterlesen](#)

Call for Contributors | BE Guide 2022

Each year, the Behavioral Economics Guide showcases the latest from behavioral economics and behavioral insights practice. Dozens of organizations have already contributed to the publication. Would your organization like to be part of the next Behavioral Economics Guide? If you are interested in contributing, please use the simple form you find hear... [weiterlesen](#)

Veranstaltungen

05.–08. Oktober 2021 | Karlsruhe

International Sustainability Transitions Conference 2021 | Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI... [weiterlesen](#)

07. Oktober 2021 | online

Verbraucherschutz am Mittag | Thema: Noch tragbar? Fast Fashion vs. Nachhaltigkeit: Wie kann nachhaltiger Konsum von Mode und Textilien gestärkt werden? | Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz... [weiterlesen](#)

07. Oktober 2021 | online

Behavioural Insights in the Policy Cycle | Strategic Behavioural Insights Team @ Defra... [weiterlesen](#)

07. Oktober 2021 | online

Getting rid of greenwashing in the EU: how to restore consumer confidence in green claims... [weiterlesen](#)

14.–15. Oktober | online

Schuldrecht 4.0 | vunk - Zentrum Verbraucherforschung und nachhaltiger Konsum... [weiterlesen](#)

25. Oktober 2021 | online

Konsum unter sozialem Druck? Der Trend hin zu nachhaltigem Konsum – und der Trend dagegen | Kompetenzzentrum Verbraucherforschung Nordrhein-Westfalen... [weiterlesen](#)

27. Oktober 2021 | Berlin

Workshop für Nachwuchsforschende in der Verbraucherforschung: Aktuelle Beiträge aus der Verbraucherforschung – verbraucherrelevante Zukunftsfragen aus der Perspektive der

Wissenschaft | gefördert durch das Bundesministerium der Justiz
und für Verbraucherschutz...[weiterlesen](#)

28. Oktober 2021 | Berlin

Verbrauchermacht in Bewegung – Protest, Politik und sozio-
technische Infrastrukturen | Jahrestagung des Bundesnetzwerks
Verbraucherforschung...[weiterlesen](#)

29.–30. Oktober 2021 | München

CESifo Area Conference on Behavioral Economics 2021 | CESifo
(Münchener Gesellschaft zur Förderung der
Wirtschaftswissenschaft)...[weiterlesen](#)

05.–06. November 2021 | online

Consumer Social Responsibility im digitalen Raum:
Entscheidungsarchitekturen, geteilte Verantwortung und
Handlungsspielräume | Universität Hohenheim...[weiterlesen](#)

07. Dezember 2021 | Berlin

„Wende? Nur sozial! Wie ökologische Transformationen gerecht
sein können“ | Jahrestagung des Öko-Instituts...[weiterlesen](#)

13. Dezember 2021 | online

Auf die Plätze, fertig, Gemüse Obst! Gemüse und Obst in der Lern-
und Lebenswelt Grundschule | Landeszentrum für Ernährung
Baden-Württemberg in Kooperation mit der Pädagogischen
Hochschule Schwäbisch Gmünd...[weiterlesen](#)

09.–12. Juni 2022 | Kristiansand, NO

IAREP SABE Conference 2022...[weiterlesen](#)

September 2022 | London

Annual International Behavioural Public Policy Conference | London
School of Economics...[weiterlesen](#)

September 2022 | Wien

„Ein gutes Leben durch weniger Konsum – Widerspruch oder
Lösungsweg? Die Bedeutung von Suffizienz für den Konsum der
Zukunft“ | Universität für Bodenkultur Wien...[weiterlesen](#)

Interessantes

IZT – Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung | bio:fictions – der neue Podcast zur Bioökonomie

Der Podcast ist Teil von bio:fictions – einem interdisziplinären
Forschungsprojekt zur Zukunft der Bioökonomie. Gemeinsam mit
Experten und Bürgern entwickelt das Projekt alternative
Zukunftsszenarien, um die Chancen und Risiken sowie die
Bedürfnisse und Wertekonflikte zu diskutieren, die in den möglichen

Entwicklungspfad der Bioökonomie entstehen können. Die fiktiven Zukunftsvisionen eröffnen Möglichkeitsräume und stellen die Frage nach dem „Was wäre wenn?“. Mit dieser Perspektive sollen Interesse und Begeisterung für Neuartiges geschaffen werden, das sonst nur schwer vorstellbar wäre...[weiterlesen](#)

KONTAKT

Zeppelin Universität
gemeinnützige GmbH
CCMP
[Am Seemooser Horn 20](#)
88045 Friedrichshafen

LINKS

[CCMP](#)
[MLR | BW](#)
[Verbraucherportal BW](#)
[Netzwerk Verbraucher-
forschung | BMJV](#)

[Abmelden](#)